



Andreas Herget
Vorstand Vertrieb
C+ITEC AG

Liebe Leserin, lieber Leser,

an der IP-Kommunikation führt kein Weg mehr vorbei. Voice over IP wird die traditionelle Telefonie über kurz oder lang ablösen – darin sind sich die Experten einig. Was beinhaltet dies für die Kommunikationsstrukturen in Ihrem Unternehmen?

Diese sind mit der Zeit gewachsen, wurden ausgebaut und angepasst, es existieren unter Umständen unterschiedliche Systeme parallel. Hier sind individuelle Lösungen gefragt, die eine Brücke schlagen zwischen den vorhandenen Strukturen und den zukünftigen Erfordernissen an eine effiziente Kommunikation bei größtmöglicher Investitionssicherheit.

Wir stellen Ihnen dazu die benötigten Kommunikationsfunktionen zur Verfügung, und zwar auf den Plattformen, die am besten für Ihr Unternehmen geeignet sind. Auf dem Weg in die Zukunft der IP-Telefonie sind wir Ihr verlässlicher Begleiter.

A. Herget

MIGRATION ZUR NEUEN NETZTECHNOLOGIE

Ihr Weg zu All IP

Überall in Europa werden die öffentlichen Kommunikationsnetze von Analog- bzw. ISDN-Anschlüssen auf das Internetprotokoll (IP) und Voice over IP (VoIP) umgestellt. Die Deutsche Telekom will ihr Netz bis 2018 komplett auf „All IP“ umrüsten. Was bedeutet dies für Ihr bestehendes Kommunikationssystem?

Unter dem Begriff „All IP“ versteht man die Vereinheitlichung der Übertragungstechnik öffentlicher Netze auf Basis des Internet-Protokolls. Ein Netz und eine Übertragungstechnik für alle Dienste, egal ob Sprache (klassische Festnetztelefonie, Mobilfunk), Daten oder IP-TV.

Die alten, analogen Festnetz-Telefonanschlüsse (POTS) übertragen Sprache noch per Modulation auf einem bestimmten Frequenzband über Kupferkabel (TAE). Diese klassische Leitungsvermittlung, also einer Technik aus der Anfangszeit der Telefonie, soll der Paketvermittlung (TCP/IP) weichen. Mit „All IP“ werden alle Informationen von TV, Telefon, FAX, Internet und Mobilfunk vereinheitlicht und via Internet übermittelt.

Analog- und ISDN-Anschlüsse verschwinden

Zurzeit läuft die IP-Umstellung des öffentlichen Festnetzes auf Hochtouren. Die Netz-Anbieter, allen voran die Telekom, kündigen die Umstellung aller Anschlüsse auf IP-Technik bis 2018 an. Analog- und ISDN Anschlüsse werden auf absehbare Zeit verschwinden.

Die durchgängig IP-basierte Kommunikationstechnik eröffnet für Unternehmen neue Möglichkeiten. So bietet All IP neue und zusätzliche Services zur Flexibi-

lisierung und Vereinheitlichung der Kommunikation und somit der Zusammenarbeit. Je nach Kommunikationssystem wird es zum Beispiel möglich, mit der Büronummer auch von unterwegs aus zu telefonieren. Auch können Anrufe möglicherweise ganz individuell auf ein mobiles Telefon, eine Voice-Box oder einen anderen Apparat umgeleitet werden. Das Steuern der eigenen Erreichbarkeit wird einfach und unkompliziert. Zudem verschaffen All IP-Anschlüsse den Unternehmen Kostenvorteile im Betrieb und Service.

Migrationswege zu All IP

Beim Wechsel auf All IP gibt es verschiedene Migrationsstrategien. Der vollständige Austausch der bestehenden TK-Infrastruktur wird wahrscheinlich die am wenigsten favorisierte Lösung sein. Denn eventuell erst kürzlich getätigte Investitionen in das TK-System müssen sich erst noch amortisieren. Oft wurden die Systeme auch etwas größer dimensioniert als der unmittelbar zum Zeitpunkt der Installation bestehende Bedarf es erfordert hätte. Auch dies ist ein Argument, das bestehende System nicht auf einen Schlag komplett auszutauschen, sondern sanft zu All IP hin zu migrieren. Eine Möglichkeit ist in solchen Fällen die Installation

Sind Sie fit für All IP? Wir geben Antworten.

Wir blicken hinter die Kulissen und gehen ganz individuell auf Ihre Gegebenheiten ein. Nur so ist zu klären, ob und wie Ihre Telefonanlage die Umstellung mittragen kann: Sind eventuell einzelne Funktionen nicht mehr verfügbar, welche Hardware ist noch einsetzbar, welches ist der optimale Migrationsweg? Mit Ihnen zusammen erarbeiten wir die für Sie beste Lösung. Sprechen Sie uns an

→ info@citec-ag.de

eines Media-Gateways, welches zwischen TK-Anlage und All IP-Breitbandanschluss positioniert wird und dabei die Rolle des ISDN-Amtsanschlusses übernimmt. So kann die bestehende TK-Anlage ohne Änderungen der Konfiguration weitergenutzt werden.

Falls das bestehende Kommunikationssystem im Unternehmen bereits IP-fähig ist, muss dies nicht bedeuten, dass der Übergang ins All IP Breitbandnetz automatisch erfolgen kann, denn für All IP relevante Komponenten sind auch bei IP-fähigen TK-Anlagen nicht unbedingt vorhanden. Auch hier können jedoch für die jeweils spezifischen Gegebenheiten und Erfordernisse des Unternehmens Migrationslösungen gefunden werden.